



Kirsten Klopsch

Mutter von Jan (9 Jahre):

„Jan braucht seit zwei Wochen keine Windel mehr und schafft es, seine Hose trocken zu halten.

Dies mit 9 Jahren als Spastiker zu schaffen, ist eine tolle Leistung. Die Therapie hat seine Konzentrationsfähigkeit verbessert, er findet sich besser zurecht und ist wesentlich aufgeweckter/aufmerksamer.

Sein Gleichgewicht hat sich erheblich gebessert, so dass

wir einen großen Schritt beim Laufenlernen weiter sind.“



Bötzenstraße 56 b | 79219 Staufen

Telefon: +49(0)7633-9242132

Fax: +49(0)7633-9242134

info@hoerakademie.de  
www.hoerakademie.de  
www.musikertraining.de

Jahrgang 1973, stammt aus einem pädagogisch engagierten Elternhaus und wuchs mit Menschen mit Behinderung auf. Sie studierte in Hannover im Fach Oboe. 1998 schloss sie dieses Studium mit dem Orchestermusikerdiplom ab.

Seit 1996 war sie in vielen deutschen Kulturorchestern als Oboistin und Englischhornistin u.a. bei den Bamberger Symphonikern, Düsseldorfer Symphonikern, dem Sinfonieorchester des Südwestrundfunks Baden-Baden und Freiburg sowie den Essener Philharmonikern beschäftigt. Als Kammer- und Orchestermusikerin ist sie weiterhin aktiv.

2002 begann sie ihre Weiterbildung zur Tomatis-Therapeutin unter der Ausbildungsleitung von Friedrich Huchting. Im Frühjahr 2004 eröffnete sie das erste Tomatis-Institut in Baden-Württemberg: die Hörakademie Freiburg.

Seit 2005 hält sie regelmäßige Seminare über das Musikertraining ab. (Hörakademie, Zürcher Konservatorium für Klassik und Jazz, Musikhochschule Freiburg).

2008 gründete sie zusammen mit Kollegen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Vereinigung Systemische Hörtherapie e.V.. Auf der Basis neuester wissenschaftlich-medizinischer Erkenntnisse wurde das Therapiekonzept von Dr. Tomatis kontinuierlich zur Systemischen Hörtherapie erweitert.

2009 schloss sie eine jeweils dreijährige Weiterbildung (nach DGSF) zur Systemischen Beraterin und zur Systemischen Einzel-, Paar und Familientherapeutin ab.



## Systemische Hörtherapie als Hilfestellung für Kinder

### Diagnose: Cerebrale Schädigungen

Cerebral geschädigte Kinder können in unterschiedlicher Kombination und Ausprägung folgende Erkrankungen und Symptome haben:

- › **verlangsamte motorische Entwicklung**
- › **Spastik bzw. extreme Hyper- oder Hypotonie**
- › **taktile und auditive Überempfindlichkeit**
- › **Epilepsie**
- › **geringe Schmerzempfindlichkeit**
- › **schlechte Raumwahrnehmung durch Gleichgewichtsstörungen und/oder Sehstörungen.**

Durch diese Einschränkungen ist ihnen eine Anpassung an die Anforderungen des täglichen Lebens kaum möglich. Daher ist ihnen auch das Lernen durch Beobachten und Nachahmen verwehrt. Häufig kommen in fortschreitendem Alter auch Aggressivität gegen sich selbst und andere zum Ausbruch.

Die **Systemische Hörtherapie** hilft Kindern mit Entwicklungs- und Sprachverzögerung und cerebralen Schädigungen. Über das Sinnesorgan Ohr, das zwei Sinne miteinander vereint, den Hör- und den Gleichgewichtssinn, regt die Hörtherapie mit Hilfe von individuell bearbeiteter Musik, über spezielle Kopfhörer gehört, die Wahrnehmungsfähigkeiten dieser Kinder an. Es erfolgt eine Anregung der Hörwahrnehmung und Hörverarbeitung.



Durch eine bessere Hörwahrnehmung und -verarbeitung kann ein Kind schneller entscheiden, welcher auditive Reiz wichtig und welcher unwichtig ist. Weiterhin kann ein Kind Sprache besser entschlüsseln und differenzieren, was dem Kind helfen kann, leichter in Kommunikation zu treten.

Über die Hörtherapie wird auch immer das Gleichgewicht angeregt. Diese Anregung bewirkt eine bessere Orientierung im Raum, eine verbesserte Körperwahrnehmung und damit auch ein besseres Körperschema.

Die **Systemische Hörtherapie** ist eine Basistherapie und unterstützt weiterführende Therapien wie Ergo- und Logopädie und Heilpädagogik.

In der **Hörakademie Freiburg** steht der intensive Austausch mit der Familie im Vordergrund, und systemische Beratung vervollständigt das Therapiekonzept.

Da die **Systemische Hörtherapie** eine **entwicklungsorientierte Therapie** ist, hat es sich als unterstützend erwiesen, dass die Mütter zeitgleich zur Behandlung der Kinder eine eigene Hörtherapie erleben.

Sie hören getrennt von den Kindern im Raum für Erwachsene und können sich bei einem individuellen Therapieprogramm entspannen. Die Behandlung der Mütter ist kostenfrei.

### Die von uns beobachteten Veränderungen bei Kindern mit cerebralen Schädigungen stellen sich folgendermaßen dar:

- Eine bessere Körperwahrnehmung kann Impulse geben, neue Bewegungsmuster auszuprobieren.
- Während der Therapie erfahren die Kinder oft eine tiefe Entspannung, dadurch wird eine Entlastung für die Hypertonie geschaffen.
- Verbesserte Körperwahrnehmung verändert auch das möglicherweise geringe Schmerzempfinden.
- Die Angst vor lauten Geräuschen nimmt ab, weil das Kind schneller entscheiden kann, ob diese Geräusche eine Bedrohung darstellen oder nicht.
- Über eine verbesserte auditive Analysefähigkeit werden auditive Reize schneller sortiert und abgehakt, was einer Reizüberflutung entgegenwirkt. Somit können die Kinder Geräusche und Einflüsse von außen besser filtern und verarbeiten. Das lässt sie neugieriger und offener auf ihre Umwelt werden, was sich dann in einem besseren Blickkontakt und somit in einer verbesserten Kontaktaufnahme zu ihrer Umwelt zeigt.
- Für manche Kinder kann die Therapie die Sprachanbahnung anregen.
- Für Kinder, die schon sprechen können, verändert sich das Bewusstsein für Sprache und Kommunikation. Diese Kinder integrieren neue Wörter in ihren Wortschatz und bekommen ein anderes Bewusstsein für den Satzbau.
- Autoaggressionen können abnehmen, da das Kind andere Möglichkeiten gefunden hat, Unwohlsein zu zeigen und zu äußern.

